

Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr.10 / Oktober 2021

4. Jahrgang



Fridays for Future: Erfolgreicher Klimastreik auch in Deutschland

In über 450 deutschen Orten gingen sie auf die Straße, in Nordhessen war die AGA in Frankenberg und die BI-Chattengau in Kassel dabei. Agrarpolitik war bei den Protesten natürlich nur eines von vielen Themen, Klimaschutz bedeutet ja u.a. auch Energie- und Mobilitätswende. Das ist bekannt.

Doch die Landwirtschaft ist auch in Deutschland nicht nur Opfer der Klimakrise (Ernteeinbußen durch Wetterextreme), sondern auch Teil des Problems. Sie ist für mehr als 12% der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Ein besonders hoher Anteil entsteht bei der Tierhaltung, u.a. durch Gülle und Methanausstoß. Hinzu kommt der Futtermittelanbau wie in Lateinamerika, wo zur Ackerflächengewinnung wertvoller Regenwald abgeholzt wird.

Bekanntes Fakten, und doch braucht es eine starke Bewegung wie Fridays for Future, um dies immer wieder in die Köpfe der politischen Entscheidungsträger einzutrichtern. Das wurde auch in Redebeiträgen auf der Demo in Frankenberg betont und stand kurz und prägnant auf dem Transparent, mit dem der Demozug angeführt wurde: System Change NOT Climate Change.

Fortsetzung auf Seite 2

Weiter so!

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Diese Wahl wird die Klimakrise nicht lösen, egal wie das Ergebnis ausfallen wird“, sagte Greta Thunberg am letzten Freitag beim weltweiten Klimastreik, zu dem sie nach Berlin angereist war.

Genau das ist passiert. Zwar sind einige der größten Ökoblockierer der Union nicht mehr im Bundestag vertreten, dabei sind aber weiterhin Julia Klöckner und Gitta Gonemann, die stets die Interessen der Agrar- und Fleischindustrie bedient haben.

Auch die Grundhaltung der FDP stimmt nicht optimistisch. Gerade in der Landwirtschaft hat ja das radikal marktliberale Modell versagt, wie das Höfesterben eindrücklich zeigt. Da wird die Ampel vermutlich auf Gelb für Bremsen und nicht auf Gelb-Grün für Auf-geht's stehen.

Klar, die Grünen haben einiges mitzureden in diesen neuen Konstellationen. Klar ist aber auch, der Druck von der Straße muss bleiben. Deshalb ist Fridays for Future so wichtig. Deshalb war die AGA auch beim Weltklimastreik dabei. Und deshalb sagen wir zu diesen Protesten „von unten“: Weiter so!

Machen Sie mit und kommen Sie auch zu unserer Mitgliederversammlung am 30. Oktober in Kassel.

Herzliche Grüße

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen



Nur mit „freiwilligen Selbstverpflichtungen“ und schönen Worten werden wir nicht weiterkommen. Die zukünftige Regierung kann einiges dazu beitragen, allein mit den Agrarsubventionen besitzt sie einen mächtigen Hebel. Kommt alles von der EU? Klar, nur hat Deutschland unter Frau von der Leyen und 16 Jahren unionsgeführten Landwirtschaftsministerien auch in Brüssel dafür gesorgt,

dass nur wenig passiert. Die Interessen der Agrarindustrie standen stets im Vordergrund. Das muss sich ändern. Denn Nichtstun wird teuer – und irgendwann auch unbezahlbar.

Lesen Sie dazu auch einen [Meinungsbeitrag](#) auf unserer Webseite.



Nicht nur innerhalb der EU und in Deutschland werden Agrarsubventionen nach fragwürdigen Kriterien verteilt. Ein Bericht mehrerer UN-Organisationen kommt jetzt zu alarmierenden Ergebnissen und fordert durchgreifende

Reformen. Von weltweit 456 Milliarden Euro (!) hätten 87 Prozent negative Auswirkungen, seien „preisverzerrend sowie umwelt- und sozialschädlich“.

[Mehr dazu](#)



Selbstregulierende Märkte? Ein Märchen der Marktliberalen, die außer Finanzen weder Klimaschutz noch Tierwohl im Auge haben. Aktuell zeigt sich das beim Preis für Schweinefleisch. In den Kühlhäusern lagern über eine Viertelmillionen Tonnen Fleisch. Jetzt sollen Billigpreise die Bestände reduzieren. Nachhaltige, faire Lösungen gehen anders ...

Mehr dazu

Unterwegs



Der Wehlheider Wochenmarkt in Kassel und die Innenstadt von Bad Arolsen waren vorläufig die letzten Stationen auf unserer Sommer-tour. „Umzingelt“ von Wahlkämpfern verteilten wir Flyer, machten vor allem auf unsere umfangreiche Webseite aufmerksam.

Petition des Monats

Auch der BUND fordert von der zukünftigen Bundesregierung einen Umbau der Landwirtschaft und nennt Inhalte, die in jeden Koalitionsvertrag aufgenommen werden müssten. Dazu zählen eine andere Form der Nutztierhaltung, weniger Pestizide auf die Äcker und mehr Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt. Die Petition für „Die Zukunft der Landwirtschaft“ kann [hier unterzeichnet](#) werden.

Infos und Petition hier

Jetzt anmelden

**Jahresmitgliederversammlung
am 30.10.2021 in Kassel**

Was war und wie es weiter geht



Bitte unbedingt möglichst bald anmelden, damit wir besser planen können.

**Anmeldung per E-Mail
an loesekamm@aga-nordhessen.de oder per
SMS, WhatsApp oder
Signal an
0170 23 13 783**

Wie bereits angekündigt laden wir alle MitgliederInnen, Aktive und UnterstützerInnen zu unserer Mitgliederversammlung am **Samstag, 30.10.21 um 16 Uhr in Kassel-Niederzwehren** ein.

Die Tagesordnung und die Einladung wurde an alle Mitglieder bereits per E-Mail verschickt. Willkommen sind aber auch InteressentInnen. Auf dem Programm stehen neben formalen Vereinssangelegenheiten ein Rückblick mit Bildern der letzten anderthalb Jahre.

Außerdem wird der Bio-Landwirt Reinhard Nagel ebenfalls mit Fotos seinen Hof vorstellen. Reinhard ist Sprecher der AbL Hessen (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft), die auch Mitglied der AGA ist. Ein paar interessante und spannende Einblicke in die alternative Milchviehhaltung erwarten uns.

Im Anschluss an den offiziellen Teil laden wir ein, sich bei einem Getränk kennenzulernen und auszutauschen.

Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Regeln (3G) – Nichtgeimpfte bitte ein tagesaktuelles Testergebnis mitbringen.

**Unser Treffen beginnt um 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr)
im Elisabeth-Selbert Haus in der Frankfurter Straße 298
in Kassel-Niederzwehren.**





Linktipps

Klar gibt es auch immer wieder aufschlussreiche Dokus (meist im Spätprogramm) im Öffentlich Rechtlichen Fernsehen, die Satiresendungen bringen es allerdings besonders gut auf den Punkt. Extra3 mit Christian Ehring erklärt am 16.9., was es so mit der Milch auf sich hat: „Milch-Mythos: Das irre Geschäft der Molkereien“. Und Maximilian Schafroth glänzt mal wieder in seiner Rolle als zynischer Lobbyist.

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/extra_3/Milch-Mythos-Das-irre-Geschaef-der-Molkereien,extra19996.html

Vom „Schweinegipfel“ zum Hybridhuhn und den Folgen für die Gesundheit der Menschen: Die heute Show vom 17.9. bringt es mit viel inhaltlichem Wissen satirisch auf den Punkt. Eigentlich zum Heulen, aber nach „ernsten“ Hintergrund-Infos über Geflügelmast und die mächtige PHW-Gruppe wird es dann u.a. mit Sebastian Pufpaff wirklich sehr witzig.

https://www.youtube.com/watch?v=0fWlglWbl_Q

Aber jetzt mal im Ernst: *Das von Julia Klöckner (CDU) geführte Ministerium benennt regelmäßig nur die direkten Emissionen aus der Tierhaltung*, stellt eine aktuelle Greenpeace-Studie fest. Harte Fakten, klare Argumente, die für eine Halbierung der Tierbestände in Deutschland sprechen. Greenpeace-Presseerklärung inkl. Link zur gesamten Studie.

<https://www.greenpeace.de/presse/presseerklaerungen/greenpeace-studie-bundesland-wirtschaftsministerium-unterschlaegt>



Angebot an Schulen

Coronabedingt können wir immer noch keine Vorträge oder Workshops an Schulen anbieten. Dennoch soll das wichtige Thema Ernährung und Landwirtschaft nicht aus dem Blick verschwinden.

Deshalb können Schulen und Lehrkräfte unsere Schulbroschüre auch in Klassensätzen kostenlos anfordern.

[Download Schulbroschüre \(PDF\)](#)

[Direktbestellung für ganze Klassen](#)